



www.lilarum.at

LILARUM - Materialien

Hase Hoppla und der Weihnachtsbaum



Hase Hoppla und der Weihnachtsbaum

Hase Hoppla kennt Nussbäume und Tannenbäume, von einem Weihnachtsbaum hört er allerdings zum ersten Mal. Auch die anderen Waldtiere kennen keinen solchen Baum. Einzig die Elster weiß, dass ein Weihnachtsbaum glänzt, glitzert und leuchtet. Sofort hoppelt Hoppla ins Dorf, um einen solchen Wunderbaum zu sehen. Doch er kommt zu früh. Weihnachtsbäume leuchten erst, wenn es draußen dunkel ist und Hase Hoppla längst zurück im Wald sein muss.

In Begleitung eines Weihnachtsbaumengerls, eines Sterns und eines Zapfenzwergs tritt Hoppla traurig den Rückweg an. Zuhause angekommen ist der Kummer allerdings schnell verflogen, denn Hopplas beste Freunde haben eine Überraschung vorbereitet, die keine Weihnachtswünsche offen lässt...



Figurentheater LILARUM, Göllnergasse 8, 1030 Wien
Tel: 01 710 2666, Fax: 01 710 2666 20
lilarum@lilarum.at - www.lilarum.at

Informationen für Pädagog_innen & Kartenreservierungen:
Katharina Krenn: 01 710 2666 21

Fragen,
die vor oder nach dem Stück in Gesprächen mit Kindern erarbeitet werden

Fragen zum Thema „**Lebensraum Wald**“

Wer lebt im Wald?

Was brauchen die Tiere im Wald?

Was passiert, wenn der Traktor im Wald fährt?

Aufgaben des Försters/ Jägers/ Bauern?

Fragen zum Thema „**Freundschaft**“

Hast du eine Freundin/ einen Freund?

Was bedeutet Freundschaft für dich?

Gibt es jemanden, den du unterstützt?

Hast du schon einmal für jemanden eine Überraschung vorbereitet?

Fragen zum Thema „**Weihnachten**“

Was bedeutet für dich Weihnachten?

Wie kann man jemanden eine Freude machen?

*In gemeinsamen Gesprächen können die Kinder angeregt werden, über bestimmte Themen nachzudenken und sich darüber auszutauschen. Sie können Informationen bekommen, sich ihrer eigenen Meinung zu Themen bewusst werden und sich ihre Erfahrungen in Erinnerung rufen. Dabei kann es sehr spannend sein, zu hören, wie es den anderen mit bestimmten Gefühlen geht und was sich andere über etwas denken. Gleichzeitig können verschiedene Vorinformationen gegeben werden, die den Kindern helfen, die Handlung gut zu verstehen.

Im Theaterstück erleben die Kinder dann, wie sich die handelnden Figuren in bestimmten Situationen verhalten und welche Lösungen sie für Probleme finden.

Spielanregungen*,

Mit folgenden Spielanleitungen sollen die Kinder vor und/oder nach dem Theaterbesuch die Möglichkeit bekommen, sich spielerisch mit den Themen des Figurenspiels auseinanderzusetzen.

Figuren- Memory

Zwei Kinder verlassen den Raum. Die übrigen Kinder bilden Paare. Jedes Paar macht sich eine Figur des Stücks aus, die sie dann gemeinsam darstellen. Danach verteilen sich alle Kinder im Raum und hockern sich auf den Boden.

Nun werden die beiden Kinder herein geholt und spielen Memory: sie decken nacheinander 2 Kinder auf, indem sie sie anstupsen. Die aufgedeckten Kinder zeigen ihre Figuren vor. Stimmen die Figuren nicht überein, müssen die Kinder weitersuchen. Haben sie zwei gleiche Figuren gefunden, übernehmen die nun aufgedeckten Kinder die weitere Suche, bis sie selbst ein Paar gefunden haben.

Tastspiel

In ein Stoffsackerl werden Gegenstände gegeben, die mit der Geschichte in Verbindung gebracht werden können: Äste, Stöcke, Steine, Blätter, Bockerl und andere Naturmaterialien, die im Wald vorkommen; Spielmaus, Hunde- bzw. Katzenspielzeug, Christbaumschmuck, etc.

Nacheinander greifen die ins Stoffsackerl und versuchen, die Gegenstände zu ertasten und erraten.

Für ältere Kinder können „stückfremde“ Gegenstände eingebaut werden (z.B. Alltagsgegenstände wie Küchenutensilien, Werkzeugteile usw.). Die Kinder müssen erkennen, ob der Gegenstand im Stück vorkommt, oder nicht.

Verwandlungszentrum

Die Kinder bilden einen Sesselkreis. Im Kreis liegt ein Reifen: das Verwandlungszentrum. Ein Kind kann in den Reifen steigen und sich in eine Figur verwandeln. Die anderen Kinder raten, welche Figur dargestellt wird. Das Kind, das es zuerst errät, darf als nächstes ins Verwandlungszentrum und eine Figur darstellen.

Scharade

Ein Kind stellt – gut sichtbar für die anderen Kinder - eine Figur des Stücks pantomimisch dar. Das Kind, das als erstes weiß, welche Figur gemeint ist, ist als nächstes an der Reihe.

*Vor dem Theaterbesuch können die Kinder auf die Inhalte des Figurenspiels eingestimmt werden und erkennen während des Figurenspiels vielleicht Situationen wieder, die sie zuvor in einem Spiel selbst erlebt haben.

Nach dem Theaterbesuch können die Kinder das Gesehene im Spiel aufarbeiten und noch einmal selbst erleben.

Weitere Ideen*,

Die folgenden Materialien bieten Impulse zur eigenständigen Auseinandersetzung mit den Inhalten. So können die Kinder ihren ganz persönlichen Zugang zu einer Thematik entwickeln.

Hase Hoppla- Memory

Aus grünem Karton werden Tannenbäume ausgeschnitten. Jedes Kind kann nun zwei Karten mit seinem Lieblingsmotiv aus dem Stück gestalten. Zum Schluss kann die Gruppe mit den selbst gebastelten Karten Memory spielen.

Bildgeschichte

Im Raum werden Bilder - entweder Ausmalbilder des Theaters oder selber gezeichnete - mit verschiedenen Motiven aus der Geschichte auf dem Boden ausgelegt. Die Kinder wählen nun - entweder einzeln oder in Gruppen - zwei oder drei Bilder aus und erzählen anhand der Bilder die Geschichte nach. Ältere Kinder können zu den Bildern auch eine neue, eigene Geschichte erzählen.

Im Alltag

Der Kindergartenalltag/der Schulalltag bietet immer wieder Möglichkeiten, die Kinder in Handlungen wie Aufräumen, Kochen, Putzen usw. mit einzubeziehen. Dabei kann Bezug auf Inhalte des Figurespiels genommen werden.

Glitzerspaziergang (Wahrnehmungsschulung)

Wir verwandeln einen Alltagsspaziergang in eine Entdeckungsreise und uns selbst in Eltern. Gegenseitig zeigen wir uns alle Gegenstände in unserer Umwelt, die glitzern und der Elster gefallen würden.

Naturkonzert

Bei einem Waldspaziergang werden Naturmaterialien gesammelt. Den einzelnen Gegenständen werden Tiere zugeordnet. Ein Kind wird zum Dirigenten und hält abwechselnd einen Gegenstand hoch. Die anderen Kinder bewegen sich daraufhin dem zugeordneten Tier entsprechend durch den Raum und ahmen die Tiergeräusche nach.

Für Kinder

Weihnachtswunder im Winterwald

Das Buch beinhaltet unter anderem die Geschichte „Hase Hoppla und die Christbaumspur“, die als Vorlage für das Stück diente. Es ist beim Vorstellungsbuch im LILARUM und bei Thalia zum Preis von 15,50 Euro erhältlich. Patmos Verlag Ab 3 Jahren

Weihnachten mit Astrid Lindgren

Die schönsten Geschichten von Pippi Langstrumpf, Michel, Madita, den Kindern aus Bullerbü. Oetinger Verlag, Ab 5 Jahren

Morgen Findus wird's was geben

Sven Nordqvist, Oetinger Verlag, Ab 5 Jahren

Frag doch mal ... die Maus! – Weltreligionen

Roland Rosenstock, Verlag cbj, Ab 5 Jahren

Das große Buch von Koko und Kiri

112 S. Hardcover, 116 x 240, durchgehend illustriert.
Tyrolia

Für PädagogInnen

Komm mit in den Winterwald!

von Sylvia Mayrhofer

Verlag: Herder Verlag

Praxisideen für eine aktive und erlebnisreiche Winterzeit aber auch Besinnliches rund ums Weihnachtsfest: Lieder, Geschichten, Gedichte, Reime, Spiele, Basteleien, Bewegungseinheiten und kleine Aktionen zur Gestaltung der Winter- und Weihnachtszeit im Kindergarten. Bewährte und leicht umsetzbare Ideen zur ganzheitlichen Förderung im jahreszeitlichen Kontext, mit vielen praktischen Vorlagen.



Zum Finden erfunden

1030 Wien Landstraßer Hauptstraße 2a/2b

Mo - Sa: 09:00 - 21:00

So: 11:00 - 21:00

www.thalia.at , www.facebook.com/thalia.at.wienw3